

Meditation



Wenn wir fliehen,  
Du folgst uns nach;  
kehren wir den Rücken,  
Du trittst uns vors Angesicht;  
Du flehst voller Demut,  
aber Du wirst verachtet.  
Aber weder Beschämung noch Verachtung  
kann Dich dahin bringen,  
Dich abzuwenden;  
Du bist unermüdlich,  
uns zu jenen Freuden zu ziehen,  
die kein Auge gesehen,  
die kein Ohr gehört hat,  
und die noch nie  
in eines Menschen Herz gekommen sind.

Gertrud von Helfta